Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 50 (1924)

Heft: 52

Illustration: Die neue Danaë oder Die glückliche Helvetia

Autor: Glinz, Theo

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Einst fiel bes Golbes Regen Der Göttin in ben Schoß, Nun ift's ber Steuern Segen Die zahlt ber Eibgenoß.

Er felbft fist ftill baneben Und icheinet ganz ergeben, Er brummt nur in feinen Bart, Denn bies ift Schweizer Urt.

Boshaftes und Wahres

Als der badische Maler Trühner befannt wurde, und damit seine Bilder im Preise stiegen, reiste er, der immer Geschäftstüchtige, im Lande umher, um bei Kunsthändlern und Antiquariaten als unbekannter Sonderling underfäusliche Frühwerke billig zu erhandeln, um sie in der Metropole zu Tasgeskursen abzusehen. So kam er auch in ein kleines Geschäft in Heidelberg.

"Bas fostet diese grüne Kledserei?"
— "Tausend Mark!" — "Bie? Taussend Mark für diese Stümperarbeit?"
— "Da hätten Sie's halt besser malen sollen, Herr Prosessor!"

Von Hans Thoma ist ein neues Gemälde in die Karlsruher Kunsthalle gekommen. Der Hof ist erschienen. Der "alte Größherzog" freundlich interessiert: "Na, Meister, was wollten Sie damit sagen?" — "Königliche Hoheit, ich weiß es leider noch nicht; ich muß erst die Kritik lesen."

"Das geht auf keine Kuhhaut!" wie altmodisch. Der moderne Mensch sagt: "Das geht in keinen Film!"

Ein Mann von Welt findet Zweisbeutiges immer nur eindeutig. 1. 24.